



Vergabeverfahren für den Pierre de Coubertin Schulpreis

Der Pierre de Coubertin-Schulpreis wird an Schülerinnen und Schüler in Niedersachsen für hervorragende Leistungen im Schulsport, einschließlich einer persönlichen Haltung im Sinne des olympischen Gedankens, verliehen (s. Informationsblatt dazu).

1. Verfahren

Die Verleihung des Preises erfolgt unter Beachtung der festgelegten Kriterien an eine Schülerin oder einen Schüler pro Schule und Abgangsjahrgang. Die Preisverleihung geschieht mit der Übergabe des Abschlusszeugnisses. Die Fachkonferenz Sport besitzt das Vorschlagsrecht. Unter Berücksichtigung einer schulinternen Fristsetzung in Bezug auf die feierliche Veranstaltung für den Abschlussjahrgang wird der begründete und mehrheitlich beschlossene Vorschlag von der Fachkonferenz der Schulleitung auf einem entsprechenden Anmeldeformular zur Entscheidung vorgelegt. Die Schulleitung übersendet dieses Anmeldeformular an die zuständige Regionalabteilung der Niedersächsischen Landesschulbehörde und bestätigt damit die Erfüllung der Kriterien zum Erhalt des Preises. Nach Zustimmung übersendet die Niedersächsische Landesschulbehörde die vorgefertigte Urkunde sowie die Pierre de Coubertin Medaille.

2. Kriterien für die Verleihung des Preises

Folgende Kriterien müssen erfüllt sein, um den Pierre de Coubertin Schulpreis erhalten zu können:

- Das bestandene Abitur oder der bestandene Realschulabschluss mit dem Gesamtergebnis „gut“ und besser bzw. der Qualifizierte Hauptschulabschluss,
- Mitgliedschaft in einem Sportverein,
- die Schülerin/der Schüler muss in den vier letzten Halbjahren der Schullaufbahn im Fach Sport (Theorie und Praxis) überdurchschnittliche Leistungen erbracht haben (mindestens zwei Halbjahresnoten „sehr gut“).
- die Schülerin/der Schüler muss darüber hinaus in außerunterrichtlicher und/oder außerschulischer Wettkampftätigkeit besondere Leistungen erbracht haben.
- entsprechend dem auf der Medaille geprägten Wahlspruch Coubertins: "Weit schauen, offen sprechen, entschlossen handeln" müssen die Haltung und das Verhalten des Schülers/der Schülerin eingeschätzt werden. Dazu gehören insbesondere weitreichendes Engagement im Sport (z. B.: als Übungsleiterassistent, Kampfrichterhelfer oder Mannschaftskapitän etc.), aber auch hohe Einsatzbereitschaft im Alltag, wie Übernahme von Verantwortung in unterschiedlichen Bereichen (z. B.: innerhalb der Schule; Aufgaben in Vereinen/Institutionen, der Kommune oder auch aktive Beteiligung an überregionalen bzw. internationalen Austauschprogrammen etc.).

- Ein besonderer Stellenwert ist auch den Leistungen in den musischen Fächern einzuräumen.

3. Weitergabe der Daten der Preisträgerinnen und Preisträger

Da der Pierre de Coubertin Preis gemeinsam vom Niedersächsischen Kultusministerium und dem Niedersächsischen Landesportbund gestiftet wurde, werden Name und Anschrift der Preisträgerinnen und Preisträger an den Landessportbund Niedersachsen übermittelt. Die anmeldende Schule hat in geeigneter Weise Sorge dafür zu tragen, dass eine Zustimmungserklärung der Preisträgerinnen und Preisträger und ggf. deren Erziehungsberechtigten nach der Preisverleihung zugesandt werden.

4. Ansprechpartner für den Pierre de Coubertin Preis:

Niedersächsische Landesschulbehörde

Regionalabteilung Braunschweig:

Wilhelm Ballhausen

Wilhelm.Ballhausen@nlschb.niedersachsen.de

Regionalabteilung Hannover:

Sascha Bremsteller

Sascha.Bremsteller@nlschb.niedersachsen.de

Regionalabteilung Lüneburg:

Detlef Zeidler-Bretschneider

Detlef.Zeidler-Bretschneider@nlschb.niedersachsen.de

Regionalabteilung Osnabrück:

Christoph Meiners

Christoph.Meiners@nlschb.niedersachsen.de

Niedersächsisches Kultusministerium

Barbara Paulmann

Barbara.Paulmann@mk.niedersachsen.de oder

Schulsport@mk.niedersachsen.de